

a91	Parabraunerde-Braunerde, z. T. pseudovergleyt, Braunerde, z. T. lessiviert und Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Fließerden und Gesteinszersatz aus Grundgebirgs-Material
-----	---

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-B46	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	flache Rücken und schwach bis stark geneigte Hangabschnitte am Fuß der Schwarzwaldhänge im Übergang zum Oberrheingraben	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde, Braunerde, z. T. lessiviert und Parabraunerde; Böden meist mäßig tief und tief entwickelt, z. T. pseudovergleyt oder podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- und Mittellage) über grushaltiger lehmig-toniger Fließerde (Basislage), örtlich über Gesteinsschutt oder -zersatz des Grundgebirges	
Bodenartenprofil	Uls–Ut3;Ls2–Lu,Gr–fX2–3	3–6 dm
	Lu–Lt2–Lts;Ls2–3,Gr–X2–4	7–>10 dm
	(Sl2–4;Ls3–4,Gr–X3–6;*M;+PI)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL4V, SL3V, SL3Vg, IS4Vg, sL4V, sL5V, LIIa2, LIIla2, ISIIa2, sL4Löv, IS4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief bis tief entwickelte Braunerde aus Deck- über Basislage (a-B03, Kartiereinheit a3), Rigosol-Braunerde und Kolluvium über Braunerde; stellenweise Pseudogley-Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen am Fuß der Schwarzwaldhänge im Übergang zum Oberrheingraben, v. a. an den Talausgängen von Elz und Glotter nordöstlich von Freiburg i. Br.